

Amtliches Mühlacker

Entsorgung von Abfällen infolge des Starkregenereignisses am 01. Juni
Zur Entsorgung von Abfällen infolge des Starkregenereignisses am 01. Juni werden im Bauhof der Stadt Mühlacker Container bereitgestellt. Vom Starkregenereignis betroffene Haushalte können Abfälle zu den üblichen Öffnungszeiten ohne Anmeldung in den bereitgestellten Containern entsorgen. Kühlschränke, Elektrogeräte und Sondermüll sind gesondert zu behandeln. Eine Annahme dieser Abfälle ist mit der Leitung des Bauhofes abzustimmen. Die Bereitstellung der Container ist ausschließlich für betroffene Haushalte vorgesehen. Eine darüber hinaus reichende Nutzung der Container ist nicht gestattet.
Anschrift Bauhof:
Herrenwaag 35
75417 Mühlacker
Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 07.00 – 11.30 Uhr
13.00 – 15.30 Uhr
Fr. 07.00 – 12.00 Uhr

Parkplatz am Lienzinger Tor bis Mittwoch, 13. Juni wegen Veranstaltung gesperrt
Wegen einer Veranstaltung auf dem Lienzinger Tor ist der linke Bereich des Parkplatzes nach der Zufahrt Lienzinger Straße in der Zeit vom Dienstag, 05. Juni bis Mittwoch, 13. Juni vollständig für den Verkehr gesperrt.
Der rechte Bereich des Parkplatzes nach der Zufahrt Lienzinger Straße ist zusätzlich von Freitag, 08. Juni bis Sonntag, 10. Juni vollständig gesperrt.
Wir bitten Verkehrsteilnehmer und Bahnreisende um Berücksichtigung der Beschilderung. Bitte benutzen Sie die umliegenden Parkplätze im Bereich des Bahnhofes, sowie in der Ziegeleistraße.

Schiensersatzverkehr Pforzheim – Mühlacker
In der Zeit vom 16. Juni (20 Uhr) bis 23. Juli (2 Uhr) wird die Residenzbahn zwischen Pforzheim und Mühlacker saniert. In Mühlacker werden Weichen erneuert. Zu diesem Zweck wird die Strecke voll gesperrt und ein umfangreiches Ersatzbuskonzept tritt in Kraft.
Auch über den Bauzeitraum hinaus werden die durchgehenden Interregio-Express-Züge (IRE) zwischen Stuttgart, Vaihingen (Enz) und Karlsruhe über die Schnellfahrstrecke umgeleitet und fahren Mühlacker und Pforzheim nicht an. Die Regionalexpresslinie Stuttgart Karlsruhe verkehrt teilweise mit veränderten Fahrzeiten in den Abschnitten Stuttgart Mühlacker bzw. Pforzheim Karlsruhe. Ebenso sind alle Stadtbahnen der Linie 55 zwischen Mühlacker und Pforzheim unterbrochen.
Die RE-Linie Stuttgart – Heidelberg und die Stadtbahnlinie 59 verkehren regulär. Zwischen den Verknüpfungspunkten Mühlacker und Pforzheim verkehren Ersatzbusse, im Berufsverkehr teilweise auch als Schnellbus ohne Unterwegshalt. In vielen Fällen werden mehrere Busse pro Fahrt eingesetzt, vor allem Mo–Fr. Verteilen Sie sich deswegen mit Umsicht auf alle Fahrzeuge und achten Sie auf Anweisungen unserer Reisenden und Personale. Die Lage der Ersatzhaltestellen entnehmen Sie den Lageplänen am Ende der Broschüre. Dabei wird in Mühlacker nicht der stadtsseitige Busbahnhof, sondern die Haltestelle Ziegeleistraße am nördlichen Ende der Bahnstrecke unterföhrung angefahren. Um die für Sie beste Reismöglichkeit zu ermitteln, empfehlen wir die elektronische Verbindungsauskunft oder die DB-Navigations-App.
Für eventuelle Unannehmlichkeiten bitten wir um Entschuldigung.
Ihre DB Regio AG
Region Mitte
In Zusammenarbeit mit der Albtal-Verkehrsgesellschaft mbH

Ausweispapiere noch gültig?
Das Bürger- und Ordnungsmittel empfiehlt, von Zeit zu Zeit, insbesondere vor Beginn einer geplanten Auslandsreise, auf die Gültigkeit der benötigten Ausweispapiere zu achten. Die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen kann bis zu vier Wochen, zu Beginn der Reisesaison auch erheblich mehr Zeit in Anspruch nehmen. Eine Verlängerung ungültig gewordener Papiere ist nicht möglich.
Um geplante Urlaubs- oder Geschäftsreisen termingerecht antreten zu können, ist es gegebenenfalls erforderlich, sich frühzeitig um die Ausstellung neuer Dokumente zu bemühen.
Anträge auf Ausstellung von Reisepässen, Personalausweisen und Kinderreisepässen nehmen das Einwohnermeldeamt sowie die Stadtteilrathäuser in Enzberg, Lomersheim, Mühlhausen, Großglattbach und Lienzinger entgegen. Antragsteller müssen hierzu persönlich vorsprechen.

Die Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes im Rathaus Mühlacker:
Montag 8.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 8.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Für den Antrag sind erforderlich:
– die bisherigen Ausweispapiere (soweit vorhanden) und/oder sonstige Identitätsnachweise (beispielsweise Geburtsurkunde oder Stammbuch);
– die jeweilige Gebühr in Höhe von 13 Euro (Kinderreisepass), 22,80 Euro (Personalausweis für Antragsteller bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres) bzw. 28,80 Euro (für Antragsteller ab dem 24. Lebensjahr), 37,50 Euro (Pass für Antragsteller bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres) bzw. 60 Euro (für alle übrigen Passantragsteller);
– ein aktuelles Lichtbild

Gewerbetreibende zeigen ihr Können

- Neuaufgabe der Messe „Platte pur“ wird zum Erfolg.
- Zahlreiche Gäste informieren sich über Bandbreite der Betriebe.

NORBERT KOLLROS
WIERNSCHEIM

Mit der Neuaufgabe von „Platte pur“ hat das Gewerbeforum Wiernsheim erfolgreich an die letztjährige Premiere einer Gewerbeausstellung unter freiem Himmel angeknüpft.

Begleitet von sommerlichem Wetter wurde dieses Veranstaltungsformat erneut zu einem Publikumsmagneten, insbesondere am Sonntag strömten die Besucher in Scharen.

„Zukunft aktiv gestalten“

Das Gewerbeforum und seine Mitglieder, die sich unter dem Motto „Zukunft aktiv gestalten“ als Netzwerk von Einzelhändlern, Handwerkern und Dienstleistern verstehen, zeigte sich am Wochenende von der Angebotsvielfalt entsprechend breit aufgestellt.

Apropos Vernetzung: Dies war in diesem Jahr aus Sicht der Besucher besonders gut gelöst, denn über die beiden Messtage war der Wiernscheimer Bürgerbus im Einsatz, der die Gäste auch zu nicht-zentral ansässigen Betrieben brachte, etwa zum Getränkehandel im Wiesental oder zum VW-Händler an der Weiherstraße.

Viele Anziehungspunkte

Nicht mit von der Partie war die Adler-Brauerei, bewusst, so der Chef Robert Volk, um nicht noch einen weiteren Anziehungspunkt an der Peripherie zu bilden.

Er hatte aber zur Messe-Eröffnung ein Fasschen Bier bereitgestellt, dessen Inhalt durch Bürgermeister Karlheinz Oehler an die Besucher spendiert wurde. Wer sich dann auf einen Rundgang zwischen Mühlacker Straße, Herrschaftsgärten und Marktplatz samt Seitengassen begab, war von



In bester Stimmung bei „Platte Pur“: Friseurmeister Wilfried Pflüger (Dritter von links) vom gleichnamigen Traditionsgeschäft mit Mitarbeiterinnen, Besuchern und Freunden.

FOTO: KOLLROS

der Branchenvielfalt rasch überzeugt: Die Bereiche Bauen, Wohnen und Gartengestaltung waren ebenso vertreten wie spezielle Beratungsexperten zu Gesundheits-, Finanz- und Steuerthemen oder das Lebensmittelhandwerk wie der örtliche Metzger oder die Bäckerei.

Ergänzt wurden deren Angebote durch Imbissstände. Ein Flammkuchenbäcker sorgte dafür, dass bei einem ausgedehnten Messebummel durch den alten Ortskern niemand Magenknurren zu befürchten hatte.

Musikalisch sorgte am Samstagabend die Wiernscheimer Partycombo „Two and a half band“ mit Marc Voges und Robert Burgert für Stimmung, während am Sonntag „Jonas Rehberg & Friends“ für den richtigen Sound zuständig waren.

Abwechslungsreich

Hüpfburg, Trampolin oder Torwandschießen waren geboten. Zudem konnten die Besucher ihren Spürsinn bei einer Messe-Rallye unter Beweis stellen: Wer bei den meisten Ständen vorbeischaute

und sich dies bestätigen ließ, kam in die Verlosung. Als Hauptpreis wurde immerhin ein Wochenende mit einem Supersportwagen ausgelobt.

„Es ist schön, zu beobachten, wie die Kollegen zunehmend wieder Gemeinschaftssinn beweisen und sich ins Zeug legen und so zur Steigerung der Attraktivität beitragen – und die Besucher honorieren – mit ihrem zahlreichen Erscheinen“, freute sich Florian Gölz, Vorsitzender des Gewerbeforums. „Wir sind aus Tradition dabei“, sagte Coiffeur Wilfried Pflü-

ger stellvertretend für etliche der Aussteller, „Leistung, die man erbringt, auch zu zeigen, das gehört einfach dazu“.

Zudem: Wiernsheim sei eine Mittelpunktsiedlung mit einem Hinterland weit über die eigentliche Platte hinaus, da lohne es sich, den zahlreichen Besuchern seine Vielfalt an Handel, Handwerk und Dienstleistung zu präsentieren.

Apropos Tradition: Im kommenden Jahr kann das Friseurgeschäft auf sein 90-jähriges Bestehen zurückblicken.

Schritt für Schritt: Spaziergang soll das Denken anregen

MÜHLACKER. Spazieren gehen und währenddessen knifflige Rätsel lösen? Das ist seit Oktober 2017 auf dem Mühlacker Denkfahndienst möglich.

Insgesamt zwölf Fragen rund um die Senderstadt konnten auf einem drei Kilometer langen Weg zwischen den Enzgergärten, der Burgruine Löffelstelz und dem Sender bislang beantwortet werden. Damit es den Spaziergängern nicht langweilig wird, haben sich Schüler der Mörrike-Realschule in

Mühlacker neue Denkaufgaben überlegt, die am Montagmittag von der Bürgerstiftung im Rahmen einer Einweihung gelüftet wurden.

Schon bei der Eröffnung des Denkpfades vor sechs Monaten war klar, dass die nächsten Fragen von der Realschule erarbeitet werden. „Insgesamt reichten etwa zwölf Klassen Vorschläge ein, die ich dann mit Frank Händle von der Bürgerstiftung gemeinsam ausgewertet habe“, schildert Real-

schulrektor Hans Joachim Blum den reibungslosen Verlauf. Sowohl der Schule als auch der Stiftung sei es wichtig gewesen, dass die Fragen nicht nur einen Bezug zur Stadt, sondern auch zu den einzelnen Schulfächern aufweisen.

So können Kinder ihre Eltern unter anderem in Sachen Mathematik, Deutsch oder Musik auf die Probe stellen. Selbst Elsbeth Rommel, Vorstand der Bürgerstiftung, musste eingestehen: „Beim Thema Elfchen war ich überfragt.“ lau



Freuen sich über den neuen Denkpfad: Mörrike-Konrektorin Andrea Maisel (von links), Leiterin der VHS Mühlacker Martina Terp-Schunter, Frank Händle, Rektor Hans-Joachim Blum, Vorstand der Bürgerstiftung Elsbeth Rommel, Martin Sailer, Hasan Özer, Johannes Bastian, Eva Blum und Annette Beihöfer-Föll.

FOTO: CICHECKI

Regionaler Raubüberfall bei „Aktenzeichen XY ungelöst“

Einbrecher-Trio brachte im vergangenen Jahr Angst und Schrecken in das Haus eines Ehepaares – ZDF-Beitrag soll nun helfen

ALEXANDER HEILEMANN
ENZKREIS/MÜNCHEN

Der Fall hat im Februar 2017 die Gemeinde Neuhausen, besonders den betroffenen Ortsteil Hamburg, und die gesamte Region erschüttert. Im Schlaf war ein älteres Ehepaar in seinem Haus von einem maskierten Einbrecher-Trio überfallen und gefesselt worden. Die Täter hatten das Paar mit Waffengewalt gezwungen, ihnen zu veratzen, wo sie Schmuck und Wertgegenstände aufbewahrten. Bis heute ist unbekannt, wer die brutalen Täter waren, die mit Beute im Wert von rund einer halben

Millionen Euro entkamen und die traumatisierte Opfer zurückließen. Nun erhoffen sich die Ermittler neue Ansätze von der ZDF-Fernsehsendung „Aktenzeichen XY ungelöst“.

Der Hamburger Fall ist am morgigen Mittwoch ab 20.15 Uhr eines der Themen. Die Fernsehredaktion habe in enger Zusammenarbeit mit dem Kriminalkommissariat Pforzheim den Raubüberfall vom 23. Februar 2017 aufbereitet, teilten Staatsanwaltschaft Pforzheim und Polizeipräsident Karlsruhe gestern mit. Die Tat der drei maskierten Männer wurde filmisch nachgestellt. Demnach hätten die Einbrecher zunächst ein Fenster

aufgebrochen und dann das schlafende Ehepaar überrascht. Staatsanwaltschaft und Polizei sprechen von massiven Drohungen der mit Messer bewaffneten Täter und Gewaltanwendungen, denen die Opfer ausgesetzt gewesen seien. Die Beute habe sich unter anderem aus Schmuck, Edelsteinen, Münzsammlungen und Feingoldgranulat zusammengesetzt.

Insiderwissen als Tatindiz

Die PZ hatte schon 2017 berichtet, dass die Täter das Ehepaar möglicherweise gezielt und auf Insiderwissen hin ausgewählt haben. Dieser These geht auch der ZDF-Beitrag nach. Die Polizei zeigt in der

Sendung auch Bilder von geraubten Schmuckstücken, die auf der Internetseite der Polizei Baden-Württemberg, unter Fahndungen, einzusehen sind. Kriminalhauptkommissar Günter Esterle vom Raubdezernat der Kriminalpolizei Pforzheim ist bereits zum Aufzeichnungsort in München aufgebrochen. Er wird im Studio für Fragen zur Verfügung stehen. Beim Kriminalkommissariat Pforzheim befinden sich zeitgleich mehrere Ermittler in Bereitschaft, um eingehenden Hinweisen sehr schnell nachgehen zu können. Die PZ hatte ebenfalls früh an einen Fall erinnert, der in seinem Ablauf dem Hamburger

Raubüberfall ähnelt. Im Februar 2004 war in Illingen ein älteres Ehepaar überfallen, gefesselt, geknebelt und mit Waffen bedroht worden. Zwei Jahre nach der Tat suchten die Ermittler auch die Unterstützung der ZDF-Fernsehzeitschau.

Die Kollegen hätten damals einige Hinweise erhalten, so Polizeisprecher Frank Otruba – doch ein entscheidender war nicht dabei. Der Illinger Fall ist bis heute ungelöst.

Sachdienliche Hinweise erbittet die Kripo unter der rund um die Uhr erreichbaren Telefonnummer: (0721) 6 66 55 55.